EUROPA

Italien

Jugendzentrum papperlapapp in Bozen

Einsatzstellenbeschreibung
Das Jugendzentrum Papperlapapp ist eines der größten Jugendzentren in der norditalienischen Provinz Südtirol und richtet seine Angebote größtenteils an Jugendliche zwischen 11 und 20 Jahren. Junge Menschen werden dort in ihrer Entwicklung gefordert und gefördert und das Jugendzentrum mit seinen Mitarbeiter*innen und Angeboten unterstützt sie dabei. Es gibt den offenen Treff, verschiedene Freizeit- und Ferienangebote (Camps, Bergtouren, Adventure-Reisen usw.), die zu einem großen Teil mit dem Konzept ExPEERience in Zusammenhang stehen und weitere Präventions- und Förderprojekte. ExPEERience ist ein Konzept zur Förderung von Eigenständigkeit, Leitungskompetenzen und Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen zwischen ca. 15 und 20 Jahren. Des Weiteren werden Freiwillige im Papperlapapp in verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerktreffen der Provinz eingebunden. Eine demographische Besonderheit Südtirols ist die Präsenz der drei Landessprachen Deutsch, Italienisch und Ladinisch. Das Jugendzentrum Papperlapapp richtet seine Angebote grundsätzlich an alle Jugendlichen, unabhängig ihrer sprachlich-kulturellen Herkunft. Gute Einbindung in das Team und fortlaufende Begleitung sind gegeben.

Tätigkeit in der Einsatzstelle
Mitarbeit im offenen Jugendtreff, bei Freizeit-Natur-Angeboten, Veranstaltungen im Jugendzentrum und bei einzelnen Projekten. Beziehungsarbeit und Begleitung von jungen Menschen, Organisation & Verwaltung, sowie Entwicklung und Durchführung von konkreten Angeboten sind die zentralen Pfeiler der Tätigkeiten im Papperlapapp.
Aktive Teilnahme an Teambesprechungen (zu Projektkoordination, Projekt- und Organisationsentwicklung, Team Building, Netzwerkarbeit).

Unterkunft und Verpflegung
Über dem Jugendzentrum gibt es eine Wohnung mit einem Zimmer, kleiner Küche und Bad.

Voraussetzungen
Ein hohes Maß an Eigenständigkeit der Freiwilligen ist Grundvoraussetzung. Eine aktive Persönlichkeit mit offenem und kommunikativem Wesen, Durchsetzungsvermögen und kreativ-schöpferischem Potenzial ist von Vorteil, insbesondere für die Beziehungsarbeit als primäre Methode der Offenen Jugendarbeit.
Flexibilität und Spontaneität – das Jugendzentrum verlangt diese Haltung, kommt aber der Freiwilligen gleichermaßen entgegen!
Mut und Lust, sich auf das „alleine Wohnen“ einzulassen und die anfangs manchmal schwierige Phase des Heimwehs und der gefühlten Einsamkeit zu überwinden.

Förderprogramm
IJFD

Internetseite
www.papperla.net

Gesucht
2 Freiwillige

Königsplatz 57, D-34117 Kassel
tel: +49 (0)561-574637-0
fax +49 (0)561-574637-10
email: VAP-Kassel@ib.de
internet: www.ib.de

Freiwilligen Dienste
FSJ FÖJ VAP BFD
im Internationalen Bund

© Internationaler Bund Volunteers´ Abroad Programs